



Starker Auftritt

An den Buster-Days in Neuenburg standen Ende April erstmals alle acht verfügbaren Buster-Modelle im Einsatz. Motorisiert mit Yamaha-Viertakt-Aussenbordern von 15 bis 225 PS präsentierte sich die robuste Aluboot-Flotte wie das Wetter: strahlend schön!



TEXT UND FOTOS: LORI SCHÜPBACH

In Skandinavien sind Yamaha und die bekannten Buster-Aluminiumboote seit Jahren liiert: Buster wird über das Händlernetz von Yamaha vertrieben. Dieses gut funktionierende Modell wurde jetzt auch auf die Schweiz adaptiert. Die Promot AG als Schweizer Generalimporteurin von Yamaha-Aussenbordmotoren übernimmt den Import von Buster. Der Vertrieb innerhalb der Schweiz erfolgt dann über das Yamaha-Händlernetz (s. «marina.ch» 28, Februar 2010). «Buster wird ein Nischenprodukt bleiben», ist sich Promot-Geschäftsführer Andreas Huber bewusst, «aber wir sind überzeugt von der Qualität der Boote.»

Robust

Alle Buster-Modelle, vom 4,15 m langen XS bis zum Magnum (6,70 m), sind bei richtiger Lastenverteilung unsinkbar – selbst wenn sie

vollständig mit Wasser vollgelaufen sind. Ein wasserabweisender, frostbeständiger Urethanschaum zwischen Alu-Innen- und Aussenwand sorgt für genügend Auftrieb. Die für die Buster-Boote verwendete Marine-Aluminium-Legierung (AlMg3) ist sehr leicht, rostet nicht, verrottet und splittert nicht, wird nicht spröde und ist trotzdem extrem widerstandsfähig. Temperaturen von -40°C bis weit über 100°C sind kein Problem und Aluminium ist nicht entflammbar. Zudem ist es schlag- und stossunempfindlich. Ein nicht zu unterschätzender Vorteil ist auch das Gewicht: Aluminium wiegt bei gleicher Wandstärke nur ein Drittel im Vergleich zu Stahl. Als besonderes Qualitätsmerkmal werden bei Buster alle tragenden Elemente (Rumpf, Schotten, Deck) geschweisst und nicht bloss genietet. So erstaunt es denn auch nicht, dass Buster auf seinen Rümpfen eine 6-Jahre-Garantie gewährt.




Einfach

Wartung und Pflege der Buster-Boote sind sehr einfach. In der Regel genügt Wasser, um das Aluminium wieder sauber zu kriegen. In Finnland, der Heimat von Buster, werden die Boote meistens nicht einmal mit einer Blache zugedeckt. Praktischerweise ist die Plicht selbstlenzend. Der Boden ist aus einer rutschfesten, soliden Kunststoffplatte gefertigt und auf die Stringer geschraubt.

Die Ausstattung besteht aus verschiedenen modularen Einrichtungskomponenten und ist variabel. So können einzelne Sitze oder ganze Sitzbänke bei Bedarf einfach ausgebaut und an Land gelassen werden – wenn aus irgendeinem Grund einmal mehr Platz nötig ist (Bild links oben).

Praktisch

Das kleinste Modell XS – mit Pinensteuerung und motorisiert mit maximal 15 PS – eignet

sich hervorragend für Bootsvermietungen, Familien oder als einfaches Beiboot. Je grösser und stärker motorisiert, desto vielfältiger die Einsatzmöglichkeiten. «Am liebsten habe ich das Modell XL», sagt Andreas Huber: «Es bietet viel Platz, ist für 7 Personen zugelassen und kann mit bis 115 PS motorisiert werden.» Überzeugend sind auch die Fahreigenschaften. Das Buster XL beschleunigt leicht, ist kursstabil, setzt in den Wellen sanft auf und bleibt jederzeit problemlos kontrollierbar. Selbst bei ganz extremen Manövern kann nicht mehr passieren, als dass sich das Boot auf die Seitenwand legt (Bild oben). Alle Modelle wurden für die Schweiz typengeprüft. Weil Buster die Boote mit Yamaha Pre-Rigging liefert, können für alle Modelle Package-Preise angeboten werden. 

Promot AG, 5745 Safenwil
 Tel. 062 788 81 55, www.promot.ch

marina.ch
 Ralligweg 10
 3012 Bern

Tel. 031 301 00 31
marina@marina-online.ch
www.marina-online.ch
 Tel. Abodienst: 031 300 62 56